



**Schulinterner Lehrplan des  
Gymnasium Hochdahl  
– Sekundarstufe I und II**

**Katholische Religionslehre**

*(Stand: 31.07.2023)*

## **Inhalt**

<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht</b> .....	<b>5</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	5
2.1.1 Unterrichtsvorhaben der Sek I .....	6
2.1.2 Unterrichtsvorhaben der Sek II.....	37
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	38
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	38
<b>3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen</b> .....	<b>42</b>
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation</b> .....	<b>43</b>

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Lage der Schule/Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Hochdahl liegt in der Gemeinde Erkrath. Die Umgebung ist eher ländlich geprägt, verfügt jedoch über einen guten Anschluss zur Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Schule ist ein Teil des Schulzentrums, bestehend aus Haupt-, Realschule und Gymnasium. Hierbei sind die Realschule und das Gymnasium in einem Gebäude beheimatet, die einzelnen Schulen sind jedoch baulich getrennt. Das Gelände des Gymnasiums umfasst ein Hauptgebäude, eine Turnhalle und drei Schulhöfe.

## Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms der Schule/Schulische Standards zum Lehren und Lernen

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Gymnasiums Hochdahl setzt sich die Fachgruppe Religion das Ziel, Schüler\*innen zu mündigen Bürger\*innen in sozialer Verantwortung zu erziehen. Wir legen in unserer Schule Wert auf ein von Respekt, Toleranz und Wertschätzung geprägtes soziales Klima, das ein verantwortungsbewusstes, offenes und kritisches Denken und Handeln fördert. Wir wollen unsere Schüler\*innen für den weltoffenen Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen sensibilisieren.

Auf dem Weg zu einer selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeit fördern wir unsere Schüler\*innen durch **Problemorientierung, eigenverantwortliches und soziales Lernen**. In der Sekundarstufe I sollen die Schüler\*innen darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden. Hierbei spielen die im Fach Religion zu erwerbenden Kompetenzen Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz eine zentrale Rolle. So recherchieren die Schüler\*innen in digitalen Medienangeboten religiös relevante Themen, bewerten ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.

Schulprogrammatisch festgelegt sind folgende Projekte:

Insgesamt werden am Gymnasium Hochdahl drei Gottesdienste im Jahr gefeiert. In der Adventszeit findet der Gottesdienst der Mittelstufe statt, der von den Religionskursen der 10. Klassen Religionskursen vorbereitet wird. Am Ende des ersten Halbjahres wird der Gottesdienst der Unterstufe gemeinsam gefeiert. Auch hier werden die 6. Klassen zur Vorbereitung eingebunden. Schlussendlich findet der Abiturgottesdienst am Vorabend der Zeugnisverleihung in der Neanderkirche statt, der von den Schüler\*innen der Q1 gestaltet wird.

Im Jahrgang der Q2 arbeiten die Religionskurse mit dem Franziskus Hospiz in Hochdahl zusammen. Hierbei besuchen Mitarbeiter des Hospizes den Unterricht und wenn die Möglichkeit besteht, können die Schüler\*innen auch das Hospiz besuchen und die wichtige Arbeit dort hautnah mitbekommen.

Besuche von evangelischen und katholischen Kirchen, Synagoge und Moschee eröffnen Schüler\*innen einen Einblick in das vielfältige religiöse Leben in ihrer Umgebung. Sie ergänzen und vertiefen die fachliche Beschäftigung mit der eigenen und anderen Religionen im Rahmen entsprechender Unterrichtsvorhaben.

## Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Das Gymnasium Hochdahl verfügt über einen stabilen Breitbandzugang und flächendeckendes Wlan, welches auch für alle Schüler\*innen der freigeschaltet ist. Die Ausstattung aller Klassen mit Tablets ist geplant. Drei Informatikräume sind mit Rechnern ausgestattet, auf denen die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert sind.

Die Schüler\*innenbibliothek ist mit vielfältigen Büchern und festinstallierten Medienarbeitsplätzen ausgestattet, die in den Pausen und teilweise in den Lernzeiten genutzt werden können. Medienscouts unterstützen ihre Mitschüler und Mitschülerinnen. Auf den schuleigenen digitalen

### **Funktionsinhaber\*Innen der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitzende\*r: Katharina Richling und Maike Aerdken (im Schuljahr 2022/23)

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Unterrichtsvorhaben der Sek I

### Jahrgangsstufe 5

#### Unterrichtsvorhaben I:

##### Miteinander leben – Ich und die Gruppe

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

**Zeitbedarf:** ca. 6 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben II:

##### Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7

- ♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- ♦ finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ die Bibel als Buch
- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3
- ♦ erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, VB Ü, VB D, Z1, Z3, Z5, Z6

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft



- ♦ Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben IV:**

##### **Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? –**

**Nachdenken über Gott**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 6 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI:**

**Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung, MK6
- ◆ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. UK5

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen

**Zeitbedarf:** ca. 6 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben VII:

#### **Der Islam – Muslimen begegnen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3
- ♦ nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, MKR 2.3, 2.4, 5.2
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR 2.1, 2.2

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 62 Stunden**

## **Jahrgangsstufe 6**

### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Das Judentum – Ein Volk lebt seine Religion in Vergangenheit und Gegenwart**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens

bens, SK5

- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3
- ♦ nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, MKR 2.3, 2.4, 5.2

### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

#### **Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2

### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### **Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Anfänge der Kirche

IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### **Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis,

SK8

- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Leben in der Gemeinde

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

**Hinweis:** Besuch einer katholischen Kirche

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Wer bin ich? Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

**Zeitbedarf:** ca. 6 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben VI:

#### **Der Mensch als Geschöpf Gottes – Auftrag und Verantwortung angesichts bedrohter Schöpfung**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- ♦ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR 2.1, 2.2
- ♦ erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, VB Ü, VB D, Z1, Z3, Z5, Z6

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben VII:

#### **Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler

- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8

- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR 2.1, 2.2

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Feste des Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 60 Stunden**

## **Jahrgangsstufe 7**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

#### **Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)



**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben II:****Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ◆ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ◆ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:****Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- ♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

**Das Gebet Jesu – Vaterunser**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)

- ◆ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ◆ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ biblische Gottesbilder

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

F 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Gott schenkt Freiheit und fordert Gerechtigkeit – Exodus**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ◆ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (S3)
- ◆ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (S2)
- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (S7)
- ◆ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt

und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (S1)

- ◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (S6)
- ◆ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (M1)
- ◆ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (M3)
- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (M4)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (U1)
- ◆ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (H1)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (H2)
- ◆ stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ Die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung
- ◆ Biblische Gottesbilder

**Zeitbedarf:** Ca. 10 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben VI:**

**Der Welt den Rücken kehren? Leben in klösterlichen Gemeinschaften**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Formen gelebten Glaubens
- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 7: ca. 56 Stunden**

## Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben I:

#### Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

## Unterrichtsvorhaben II:

### **Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ♦ Reformation – Ökumene

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

## Unterrichtsvorhaben III:

### **Einen neuen Anfang wagen - Konflikte, Schuld und Versöhnung**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen

Lebens sowie der Welt und stellen Antwortmöglichkeiten dar (S1)

- ♦ erläutern zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S5)
- ♦ präsentieren religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt (M2)
- ♦ vertreten und begründen eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen (U1)
- ♦ bewerten komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)
- ♦ akzeptieren im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen und entwickeln Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen (H2)
- ♦ nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H2)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1. Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 7. Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben IV:**

##### **Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)



- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**"Fridays for Future" und "Fröhliche Weihnachten für alle?!" – Verantwortlich leben und handeln konkret**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben VI:**

#### **Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Hinduismus und Buddhismus**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 60 Stunden**

## **Jahrgangsstufe 9**

## Unterrichtsvorhaben I:

### **Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

#### **Inhaltfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ prophetisches Zeugnis

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

## Unterrichtsvorhaben II:

### **Der Tod ist nicht mehr tödlich - Kreuz und Auferstehung Jesu**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)

- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### **Abschied nehmen –**

#### **Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Trialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

**Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben V:

#### **Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben VI:

#### **Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirche im Nationalsozialismus**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Je-

su, (SK4)

- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 66 Stunden**

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

**Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)

- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

- ♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen



- ♦ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### **Begegnungen auf Augenhöhe –**

#### **Menschen christlichen, jüdischen und muslimische Glaubens im Dialog**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)
- ♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### **Religion auf Abwegen –**

#### **religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innen

- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressa-

tengerecht auf, (MK5)

- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ religiöser Fundamentalismus

**Zeitbedarf:** ca.12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler:innne

- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 58 Stunden**

## **2.1.2 Unterrichtsvorhaben der Sek II**

Siehe Dokument Unterrichtsvorhaben Sek. II Kath. Religionslehre am Gymnasium Hochdahl

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrer:innenkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

- Die religiöse Heterogenität der Schüler\*innen ist eine alltägliche Tatsache, die alle Kurse in Religion betrifft. Schüler\*innen anderer Konfessionen und Religionen sind grundsätzlich willkommen und stellen eine Bereicherung des Unterrichts dar.
- Parallele Unterrichtsvorhaben werden, wenn möglich, in ökumenischer Zusammenarbeit zwischen den Fächern Katholische Religionslehre und Evangelische Religionslehre durchgeführt.
- Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung der Schule werden, nach Bedarf und Möglichkeit, gemeinsam mit einem anderen Religionskurs durchgeführt.
- In der In der Sekundarstufe I hat das Gymnasium Hochdahl zur Heranführung der Schülerinnen und Schüler an selbstverantwortliches und eigenständiges Arbeiten und Lernen einen Methodenlehrplan eingeführt, nach dem in den verschiedenen Unterrichtsfächern sukzessive alle zentralen Methoden eingeübt werden. Das Fach Katholische Religionslehre kann sich also auf die im Rahmen dieses Methodencurriculums erlernten Methoden stützen und auch selbst Beiträge zu seiner Erfüllung leisten.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Das Fach Katholische Religionslehre setzt das Leistungskonzept der Schule um. Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI), in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der Gymnasialen Oberstufe (APO-GOSt, 3. Abschnitt §13-17 vom 1. November 2019) für die Sekundarstufe II, in diversen Erlassen und im Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religionslehre (Gymnasium Sekundarstufe I) festgelegt.

Für das Fach Katholische Religionslehre gilt insbesondere, dass die Leistungsbewertung unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schüler\*innen erfolgt, da die christliche Botschaft ein Angebot ist, dessen Annahme auf einer freien Entscheidung beruht. Die Leistungsbewertung und -rückmeldung ist bezogen auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan genannten vier Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

### Vereinbarungen der Fachkonferenz

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn, mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt.

- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schüler\*innen grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Jede Lehrerin/ jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schüler\*innen erbrachten Leistungen.
- Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß KLP-KR SI. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind wie im Schriftlichen sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

### ***I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten“***

Siehe Leistungskonzept für das Fach Katholische Religionslehre

### ***II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:***

Im Folgenden findet sich eine Zusammenstellung möglicher Methoden, mit denen zu Beginn oder am Ende einer Unterrichtsreihe, aber auch begleitend dazu, der Kompetenzstand/-erwerb der Schüler\*innen ermittelt und auch transparent gemacht werden kann. Die Unterrichtenden achten darauf, dass die Schüler\*innen Gelegenheit bekommen, ihre erworbenen Kompetenzen in neue Anforderungssituationen einzubringen.

- Abschlussevaluation durchführen: Selbst- und Fremdeinschätzung des Kompetenzerwerbs mit Hinweisen zur individuellen Weiterarbeit / Vertiefung....
- Ankreuztest zur Ermittlung des Vorwissens ausfüllen
- Ausstellung vorbereiten und durchführen
- Bilder betrachten, kommentieren, befragen
- Bilder von religiösen Vollzügen / Orten / Gegenständen sortieren
- Bildmaterial beschriften und erklären
- Blogbeiträge erstellen
- Brief schreiben über Erlebnisse
- Buchkritik verfassen
- Collagen erstellen
- Elfchen verfassen
- Engagement bei Partner- und Gruppenarbeit
- Ergebnisse in einem Rollenspiel einbringen
- Ergebnisse kreativer Gestaltung
- Exkursion vorbereiten
- Fehlertext korrigieren
- Festtagskalender erstellen (Kirchenjahr; Feste der abrahamitischen Religionen)
- Fortschritte dokumentieren: Portfolio
- Führung der Religionsmappen
- Gedicht schreiben
- Glossar erstellen
- In einem Brief auf Anfragen antworten
- (Kirchen-)Führer erstellen z.B. durch eine katholische und eine evangelische Kirche – möglichst vor Ort, auch als Wikiseite oder Videoprojekt
- Leporello erstellen

- Lernplakat erstellen
- Lerntagebuch erstellen
- Leserbrief schreiben
- Materialkoffer, z.B. „Christentum“, planen
- Mündliche Abfrage im Unterricht
- Mündliche Mitarbeit
- Phantasiereise/Imaginationsübung durchführen – Assoziationen auswerten
- Podcasts oder Radiosendung erstellen
- Präsentationen von Arbeitsergebnissen
- Psalmenbuch / Gebetbuch erstellen
- Referate vorbereiten und vortragen
- Quizspiele entwerfen und durchführen
- Schreibgespräch führen
- Schriftliche Übung durchführen
- Seite für eine Schülerzeitung gestalten
- Spiel entwerfen und spielen
- Stellungnahme verfassen
- Test zum Abschluss schreiben
- Umfrage in der Lerngruppe durchführen
- Videoprojekte durchführen...

### **III. Bewertungskriterien**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schüler\*innen **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Die persönliche Glaubensauffassung des einzelnen Schülers/ der einzelnen Schülerin ist dagegen nicht Gegenstand der Bewertung.



### 3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts

Viele Unterrichtsvorhaben des Faches Katholische Religionslehre bereiten Inhalte und in anderen Fächern zu erwerbende Kompetenzen vor bzw. greifen Inhalte anderer Fächer sowie bereits in anderen Fächern erworbene Kompetenzen der Schüler\*innen auf und vertiefen sie.

In der Sekundarstufe I ergeben sich durch thematische Nähe beispielsweise Kooperationsmöglichkeiten vor allem mit den Fächern der Gesellschaftswissenschaften. Mit Geschichte etwa ist an eine Kooperation zum Thema *Reformation* und zur *Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus* zu denken. Mit dem Fach Erdkunde kann zur Problematik der *Globalisierung* zusammengearbeitet werden, wobei vor allem auch das Thema *Fairtrade* in den Fokus gestellt werden kann. Mit dem Fach Englisch ist eine Kooperation im Zusammenhang etwa mit *Martin Luther King* vorstellbar, mit der Philosophie bietet sich eine Kooperation beim Thema *Atheismus* an.

Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe II ist beispielsweise mit dem Fach Deutsch (je nach Pflichtlektüre etwa beim Thema *Hiob*) oder im Fach Biologie zum Thema *Evolution* oder *Ethik* möglich.

Darüber hinaus erfolgt grundsätzlich ein intensiver Austausch zwischen den Fächern Katholische und Evangelische Religionslehre im Rahmen der Ökumene, u.a. im Angebot gemeinsamer ökumenischer Gottesdienste (Adventsgottesdienst, ggf. Abiturgottesdienst, Gottesdienst zum Schuljahresende).

Die genauen Formen der Zusammenarbeit werden unter den einzelnen Kolleg\*innen abgesprochen und können auch außerschulische Partner einbeziehen.

## **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleg\*innen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schüler\*innen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert und ggf. – vor allem im Hinblick auf alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben – nachgesteuert.